Kindermund 1976

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beim Coiffeur

«Die Magazine, die Sie da haben, sind aber voll von greulichen Geschichten.»

«Ja, da stehen den Kunden die Haare zu Berg und lassen sich leichter schneiden.»

Dank den Phöniziern

Ein berühmter russischer Advokat hatte einen heiklen Prozess gewonnen. Sein Klient kam zu ihm und sagte: «Herr Doktor, ich weiss gar nicht, wie ich Ihnen danken soll?»

Worauf der Advokat erwiderte: «Seit die Phönizier das Geld erfunden haben, hat diese Frage eigentlich ihren Sinn verloren.»

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen.
Das moderne, ruhige Haus im Zentrum mit Fitness- und Spielraum, Solarium.
Freie Sicht auf See und Berge.
Spezialitäten-Restaurant.
Grosser Parkplatz. Bus-Verbindung zum Bäder-Zentrum.

M. Spiess — P. Graber, dir.
Tel. 082 / 2 21 21 Telex 74430

Gerechter Richter

Richter, Verteidiger und Angeklagte füllen ganze Bände mit ihrem manchmal sogar freiwilligen Humor.

Ein Verteidiger ärgert sich über einen Zeugen und sagt:

«Der Kerl ist ja ein Idiot!»

Worauf der Präsident wohlwollend sagt:

«Beruhigen Sie sich, Herr Verteidiger. Idioten sind am Ende Menschen wie Sie und ich.»

Kindermund 1976

Ellen: «Ich muss jetzt heimgehn. Meine Mutter hat Gesellschaft, und da soll ich Kindermund machen.»

Zeitgemäss

«Können Sie von Ihrem Einkommen leben?»

«Ach, mein Gott, ich habe schon die grösste Mühe, von meinen Schulden zu leben.»

Jetzt kommt wieder die Zeit,

wo es dunkel ist, wenn man an die Arbeit geht, und dunkel, wenn man wieder nach Hause kommt. Da freut man sich um so mehr, wenn einen zu Hause die liebende Gattin auf den leuchtenden Farben eines echten Orientteppichs von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich begrüsst!